

Wiederkunft

Traditionell wird am 2. *Advent* über das 2. Kommen Jesu Christi nachgedacht, also über seine *Wiederkunft*. Jedes Jahr liegt ein Jahr näher an diesem Ereignis, und jedes Jahr nehmen die Spötter zu, die dieses Ereignis für Wunschfantasie und Opium des Volkes halten.

Trotzdem gibt es noch Religionsfreiheit in Deutschland, so dass nicht alle, die auf die Wiederkunft Jesu Christi warten, automatisch in einer Psychiatrie behandelt werden. Schon der Apostel Paulus schrieb an die Thessalonicher (2. Thessalonicher 3,2 b): *Denn der Glaube ist nicht jedermanns Ding*. Deshalb wird der christliche Glaube immer nur angeboten und nie aufgezwungen.

Wenn jemand den Eindruck hat, ihm sei der christliche Glaube aufgezwungen worden, der setzte sich damit auseinander, um zu wissen, ob er diese Glaubensinhalte wirklich vertreten will. Besonders Sektierer versuchen immer wieder, ihren Standpunkt dem Rest der Welt aufzuzwingen. Diese Art ist nicht das Wesen Jesu Christi. Von Jesus stammen folgende Worte (Johannes 8,32):

32. Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Nun ist eigentlich klar, dass der Satan seine Lügen ebenfalls als Wahrheit verkauft. Deshalb gibt es immer wieder Leute, die uns ihre *Fakten* vorlegen, nach denen der Glaube an Jesus zu primitiv sei für einen erwachsenen Menschen. Es ist nicht verboten, auch diese angeblichen Fakten genauer zu untersuchen.

In der Physik gibt es immer nur *Messwerte der Gegenwart*. Deshalb gibt es keinen physikalischen Einwand gegen die Wiederkunft Jesu Christi, sie kann auch nicht astronomisch vorausberechnet werden. Genau diese Ungewissheit findet sich auch in den Reden Jesu Christi, wonach kein Mensch den Zeitpunkt seiner Wiederkunft kennt oder im voraus offenbart bekommt (Matthäus 24,36).

Der Historiker verweist darauf, dass Gott im Jahre 1455 ± 5 vor Christus (2. Mose 19,9-20; [2014SW], 87. Eintrag *Mose, Wirkungsbeginn*) schon einmal mit den Wolken auf den Berg Horeb in der Wüste Sinai herab fuhr, nachdem er es 3 Tage vorher angekündigt hatte. Somit ist das, was Jesus über seine Wiederkunft voraussagt (Matthäus 24,30), für einen Israeliten nichts Neues. Auch in vielen christlichen Glaubensbekenntnissen wird seine Wiederkunft vom Himmel bezeugt und als wesentlicher Bestandteil des christlichen Glaubens weitergegeben.

Das Problem sind nicht die sachlichen Fakten irgendwelcher Fachgebiete, sondern die ständig zunehmenden Spötter, die alles verspotten, was den Christen lieb und heilig ist. Wer es gewohnt ist, immer zu tun, was die meisten Leute um ihn herum tun, der ist in Gefahr, ebenfalls von dieser Welle des Spottes erfasst zu werden. Im Fernsehen gibt es da nicht nur die Familie Simpson, die alles verspottet, was den U.S.-Amerikanern lieb und heilig ist. Wer auf den Fernseher verzichtet, der wird von einer Verführung dieser Art verschont und in unserer Gesellschaft zunehmend zum Außenseiter. Da er dadurch weniger Information verarbeiten muss, weiß er aber am Ende noch, wer ihm wann was gesagt hat. So kann er Wort Gottes und Verführung unterscheiden. Andere Leute sagen uns, dass sie einen Weg wüssten, wie wir vor der Wiederkunft Jesu Christi eine weltweite Leidenszeit umgehen können. Dies führt vor allem dazu, dass sich viele ernsthaft Gläubige nicht darauf vorbereiten. Die Verführung ist also im Gange und er kommt bald wieder – wie jedes Jahr, bis es dann auch einmal stattfindet. Christen warten immer mit der Wiederkunft Jesu Christi auf ihre *Erlösung*.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2012Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2012)

[2014SW]

(Norbert) Südland, (Eckhard) Walter: *Historik*, Computerprogramm mit Auswertung der biblischen Zeittafel,

<http://www.Norbert-Suedland.info/Inhalt.htm#Historik=Zeitrechnung> am 11.11.2014